

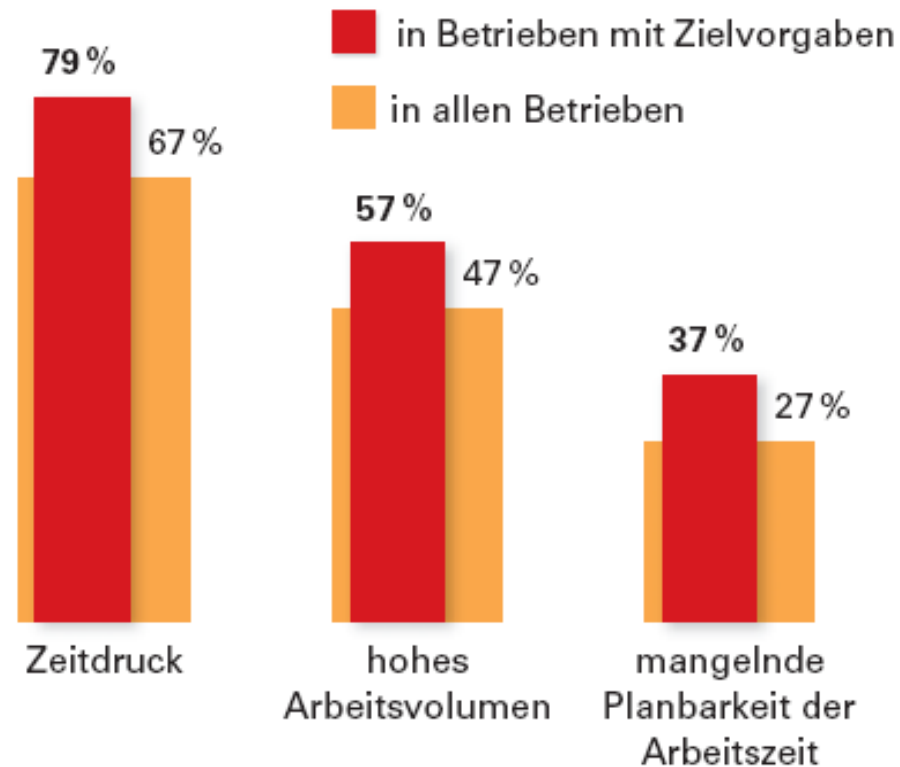


Arbeitsschutzkonferenz Mannheim – Heidelberg 05. Juli 2011

ARBEIT – SICHER UND FAIR

Veränderung von Arbeit im Betrieb

So viele Betriebsräte geben an, dass die Arbeit in ihrem Betrieb geprägt ist durch ...



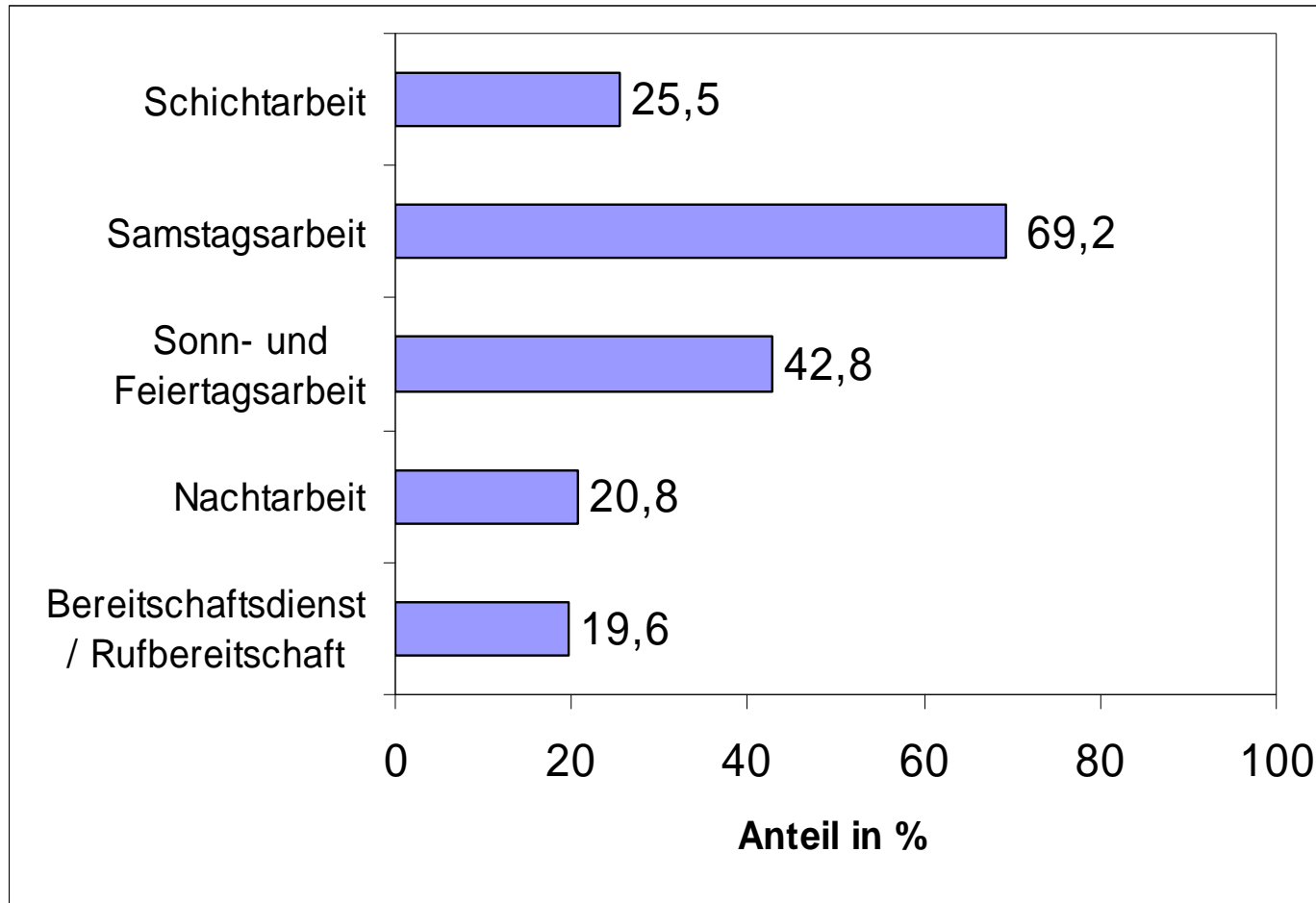
Angaben der Betriebsräte; repräsentativ für Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten und Betriebsrat; Quelle: WSI-Betriebsrätebefragung 2008 | © Hans-Böckler-Stiftung 2009

Herausforderung

- ➔ Die Forderungen der Unternehmen bei Arbeitszeit und Leistung hat zur Überforderung vieler Beschäftigte geführt
- ➔ Die Grenze der Zumutbarkeit ist längst erreicht
- ➔ Entgrenzung von Arbeitszeit
- ➔ Verfall von Arbeitszeiten
- ➔ Dies führt zu arbeitsbedingten Erkrankungen
- ➔ ...

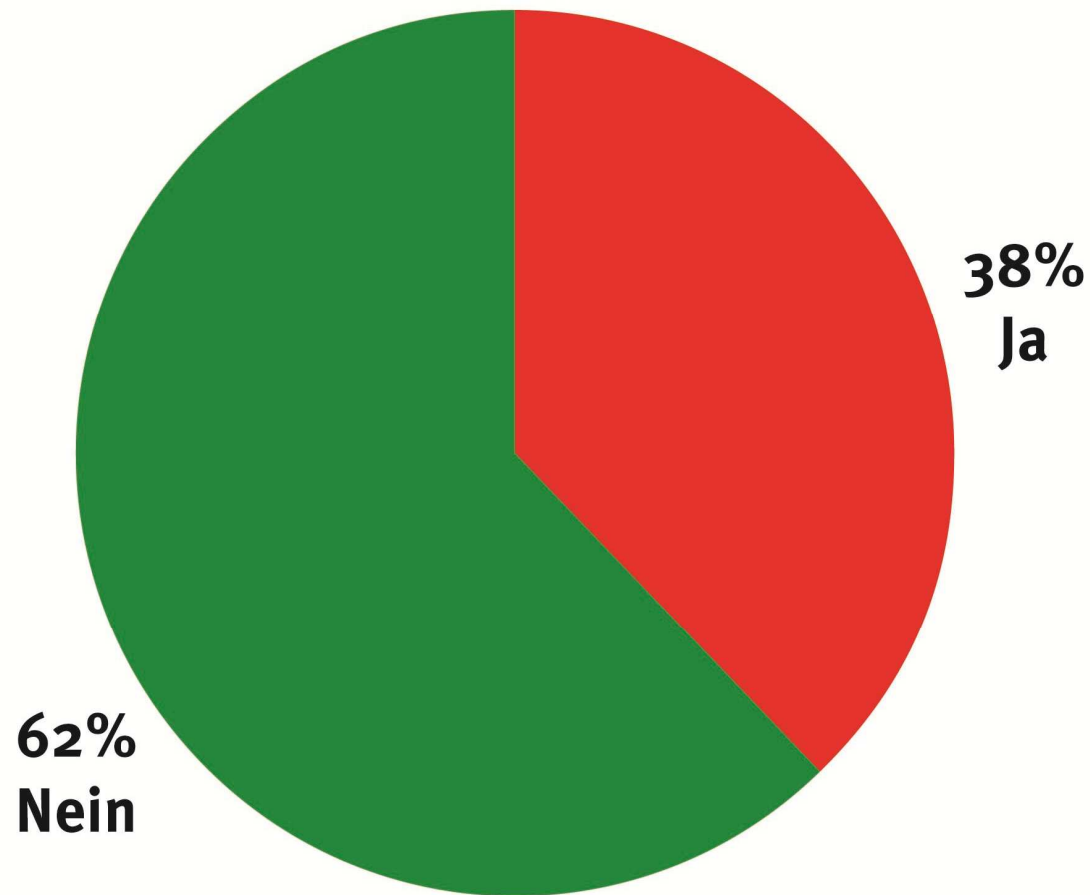
Gute Arbeit wird uns nicht geschenkt, für gute Arbeitsbedingungen müssen wir uns selbstbewusst einsetzen

Häufigkeiten besonderer Arbeitszeitformen





Gibt es im Betrieb eine Ausweitung der Schichtsysteme? (Anzahl der Betriebe)



•Arbeitsschutzgesetz § 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen

Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch

1. die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes,
2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen,
3. die Gestaltung, die Auswahl und den Einsatz von Arbeitsmitteln, insbesondere von Arbeitstoffen, Maschinen, Geräten und Anlagen sowie den Umgang damit,
- 4. die Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und *Arbeitszeit* und deren Zusammenwirken,**
5. unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten.

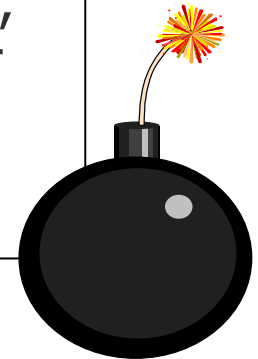


•ArbeitnehmerInnen, die häufig / praktisch immer unter den genannten psychischen Belastungen und Anforderungen arbeiten – Westdeutschland

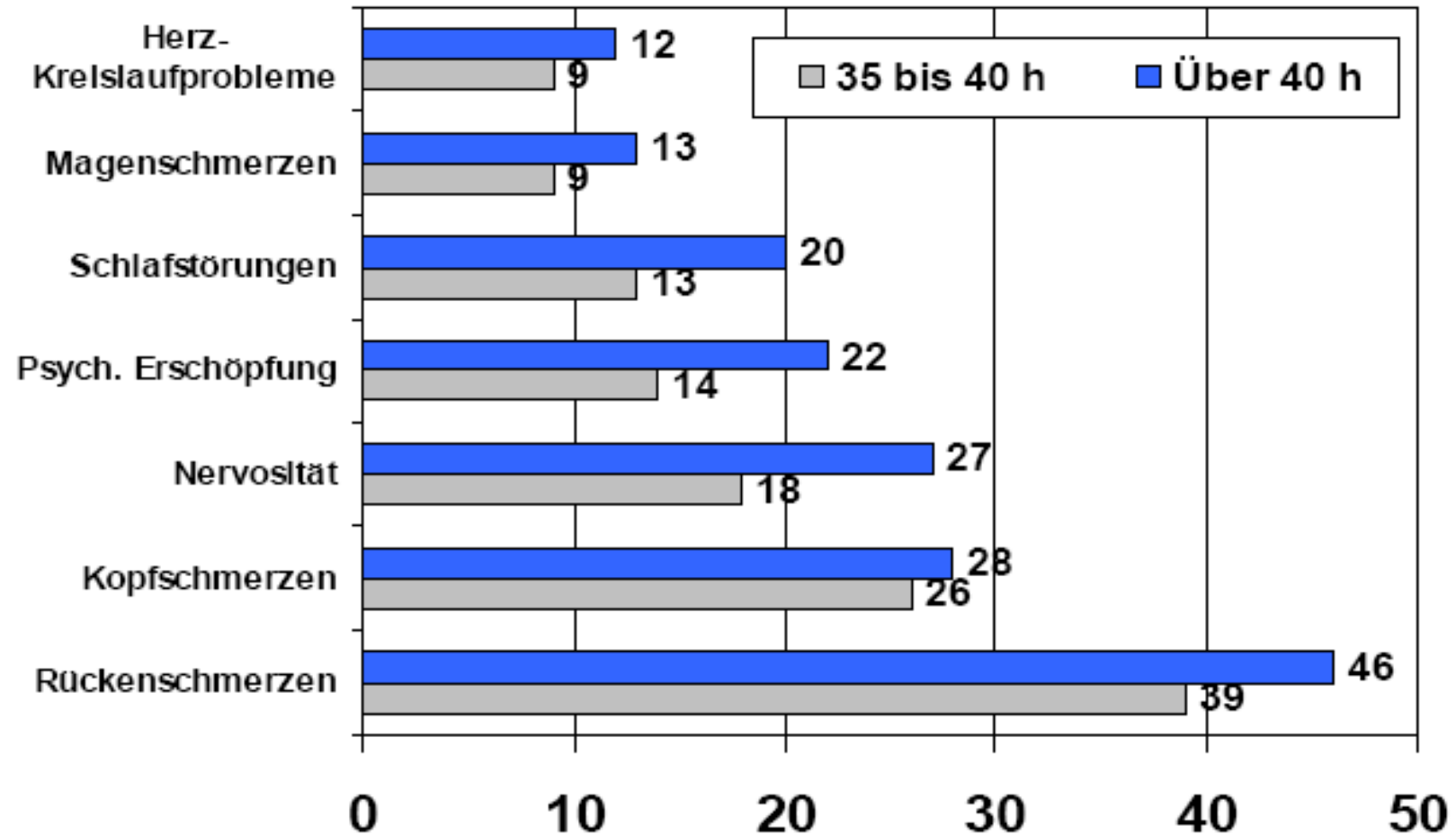
Psychische Belastungen und Anforderungen	Anteil an allen abhängig Beschäftigten		
	1985/1986	1998/1999	2005/2006
Arbeit unter Termin- und Leistungsdruck	44%	49%	53%
Ständig wiederholende Tätigkeit	48%	47%	52%
Verschiedene Arbeiten gleichzeitig betreuen	40%	42%	59%
Störungen bzw. Unterbrechungen der Arbeit	23%	36%	49%
Arbeit unter präzisen Vorschriften	34%	33%	24%
Konfrontation mit neuen Aufgaben	28%	33%	39%
Kleiner Fehler hat hohen finanziellen Schaden	25%	28%	16%
Stückzahl, Leistung oder Zeit vorgegeben	23%	27%	31%

•Negative Beanspruchungsfolgen

- ➔ **physiologische Folgen** (psychosomatische Beschwerden, Koronarerkrankungen, schwaches Immunsystem)
- ➔ **psychische Folgen** (Demotivation, Unzufriedenheit, Resignation, Depression, Nervosität, Gereiztheit)
- ➔ **Folgen für das Verhalten** (Fehltage, Fluktuation, Leistungsminderung, soziale Konflikte, vermehrter Nikotin, Tabletten, Alkoholkonsum)

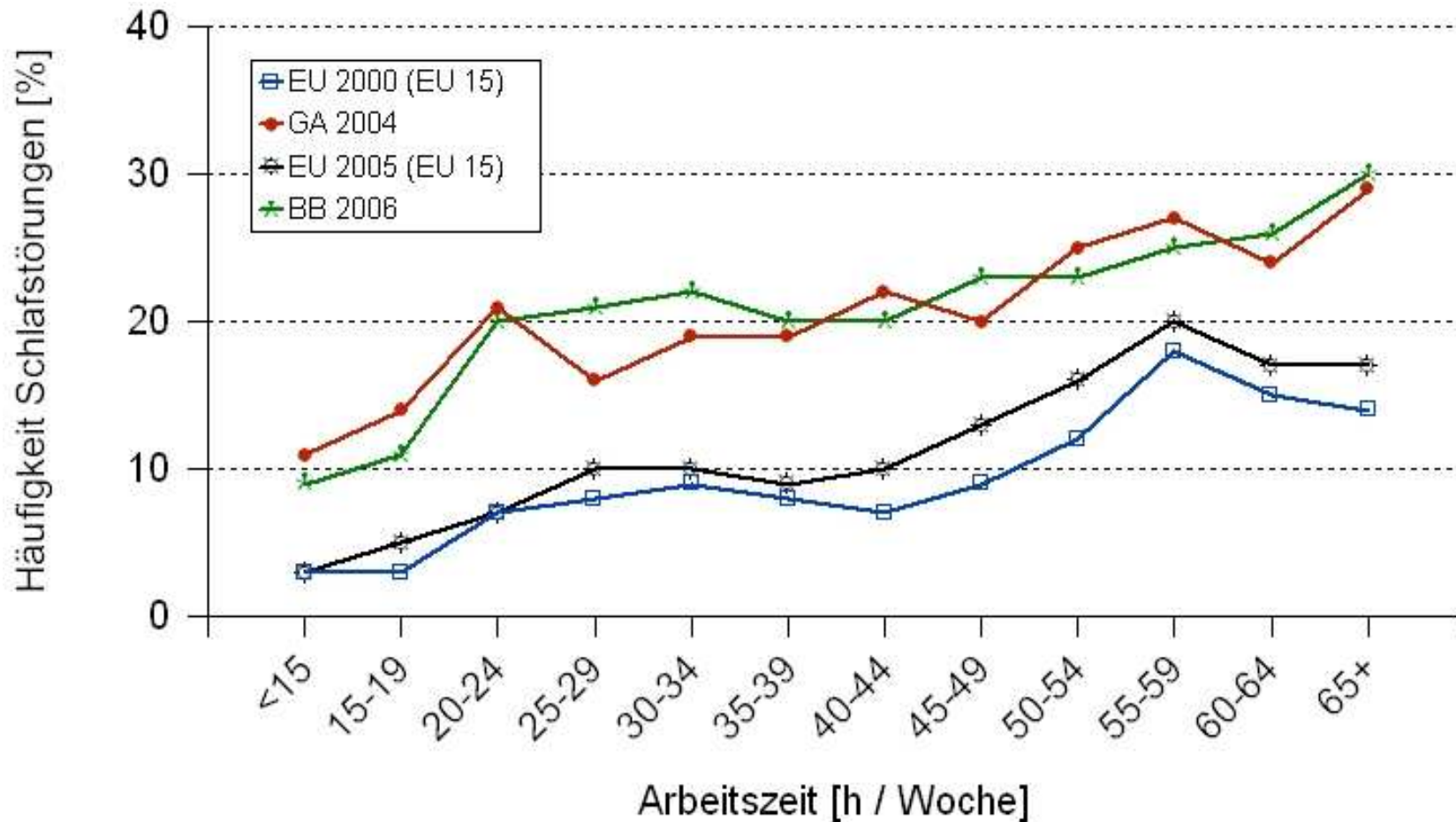


•Arbeitszeitdauer und Gesundheitsbeschwerden

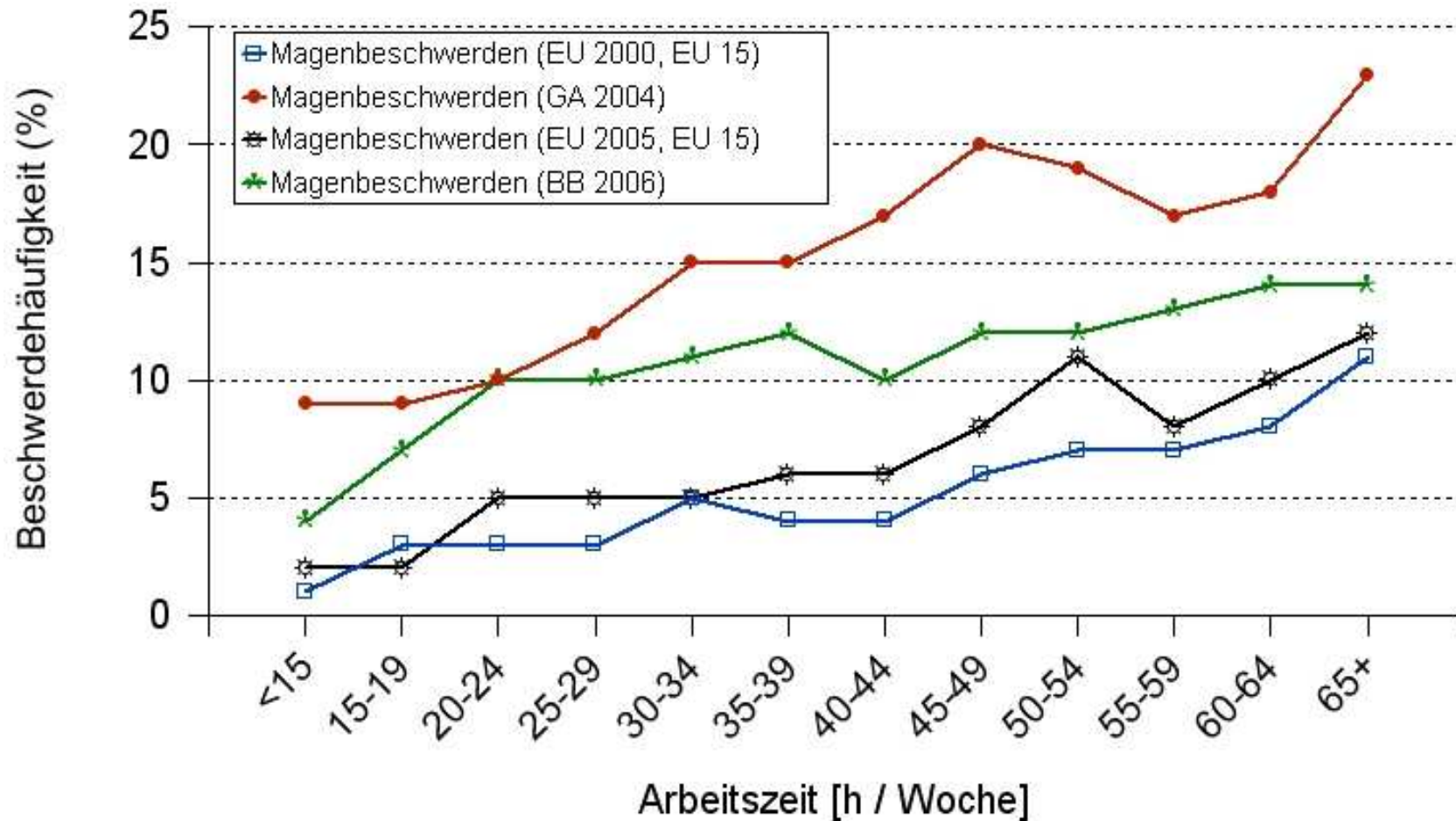


Quelle: Bauer u.a. 2004

•Schlafstörungen in Abhängigkeit von der wöchentlichen Arbeitszeit



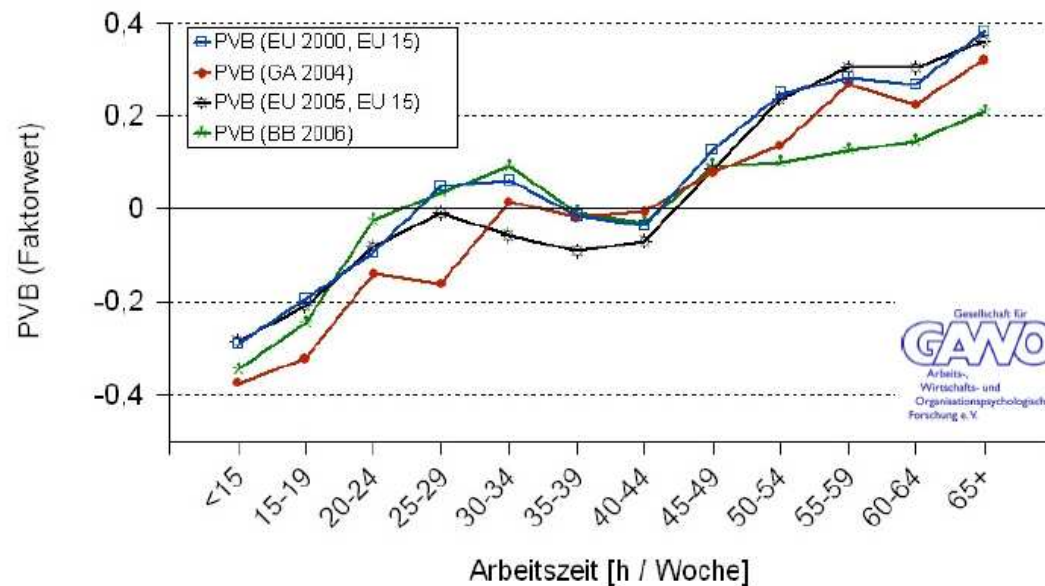
- Magenbeschwerden in Abhängigkeit
- von der wöchentlichen Arbeitszeit



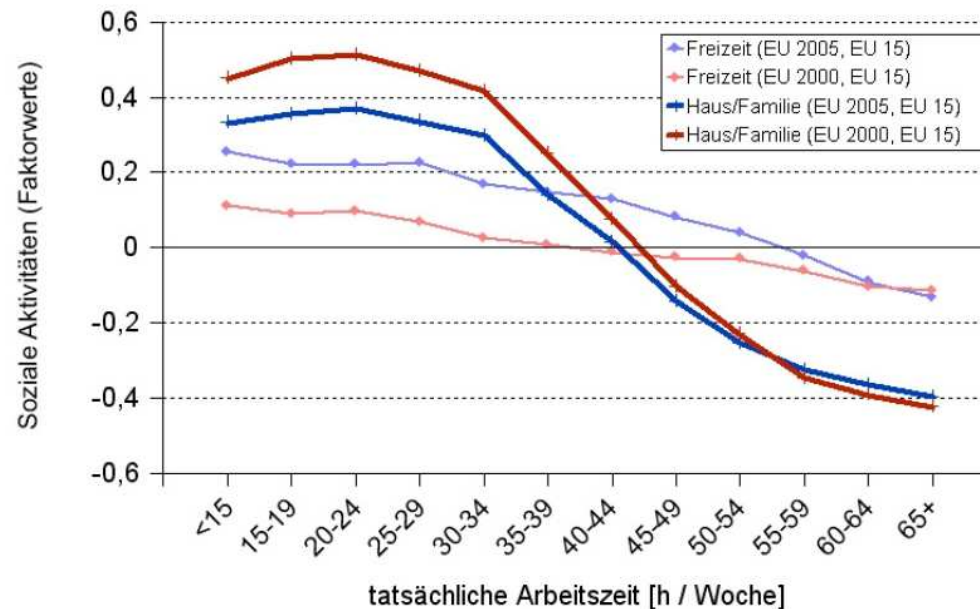
- ➔ **Eine Verlängerung der Arbeitszeit bedeutet eine deutliche Zunahme der Gesundheitsbelastungen = der Krankenstand steigt**
- ➔ **Hohe Überstundenzahlen führen nach ca. 5 Monaten zu erhöhten Unfallzahlen**

Effekte langer Arbeitszeiten in 4 Stichproben

Psychovegetative Beschwerden (PVB) in Abhängigkeit von der Arbeitszeitdauer



- ➔ **Eine Verlängerung der Arbeitszeit bedeutet eine deutliche Abnahme von sozialen Kontakten**
- ➔ **Hohe Überstundenzahlen hat auch Auswirkungen auf eigenen Kinder und ihren schulischen Chancen**



•Forschungsstand: Lange Arbeitszeiten

- ✓ **Bisherige Forschungsergebnisse:
Lange Arbeitszeiten (AZ) können
zusammenhängen mit**
 - ✓ einem erhöhtem Unfallrisiko
 - ✓ verringerter Produktivität
 - ✓ gesundheitlichen Beeinträchtigungen
 - ✓ einer Einschränkung der sozialen Teilhabe

- ✓ **moderierende Einflüsse durch weitere AZ-
Merkmale, Arbeitsbedingungen, individuelle
Merkmale**

Erste Anforderungen

- **Arbeitszeitgestaltung zur Steuerung der Belastungseinwirkung**
- **Arbeitszeitgestaltung zur Steuerung der Auswirkung von Arbeit**
- **Arbeitszeitgestaltung zur Steigerung der Effektivität und Effizienz**
- **Arbeitszeitgestaltung als Instrument des Arbeitsschutzes**
- **Beurteilung der Arbeitsbedingungen zur Bewertung von Belastungen (Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG)**
- **Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen zur Reduzierung der Belastungen**

Arbeitszeit ist Lebenszeit

- **Die Arbeitszeit belegt sozial wirksame Zeit, die nicht anders genutzt werden kann**
- **Arbeitszeit greift damit in das Sozial- und Familienleben ein**
 - Arbeitszeitgestaltung zur Steuerung der Möglichkeiten der sozialen Teilhabe
 - Arbeitszeit schädigt nicht nur direkt die Gesundheit, sondern auch indirekt über die Einschränkung der sozialen Teilhabe
- **Zeit ist nicht immer gleich nutzbar:
Zeit am Abend und am Wochenende ist sozial wertvoller**



Arbeitszeit und Leistungsbedingungen

1. Fazit:

Arbeitszeitgestaltung kann immer nur in der Wechselbeziehung gesehen werden mit den Leistungsbedingungen, unter denen die Arbeit verrichtet wird.

Wenn wir die Arbeit gestalten wollen,
müssen wir zuerst die Arbeitsintensität
gestalten, bevor wir mit der Arbeitszeit
den Rahmen gestalten!

Grundgrößen der Arbeitszeitgestaltung

- ➔ **Dauer der Arbeitszeit**
- ➔ **Lage der Arbeitszeit**
- ➔ **Länge der Pausen**
- ➔ **Dynamik = Abfolge von Arbeits- und Pausenzeit**
- ➔ **Zuverlässigkeit**
- ➔ **Planbarkeit / Vorhersehbarkeit**

Lage der Arbeitszeit

- **Nachtarbeit führt eindeutig zu gesundheitlichen Folgewirkungen**
- **Kurzzyklische Schichtmodelle vermindern den Gesundheitsverschleiss nachweislich (Kurze Nachtschichtblöcke).**
- **Wenn Sonntag ab 22.00 Uhr gearbeitet wird, ist die Erholung eine andere, als wenn das Wochenende komplett frei ist.**
- **Wenn Sonntags gearbeitet wird, ist das Risiko gesundheitlicher Störungen wesentlich erhöht.**
- **Arbeitsbeginn vor 6 Uhr morgens stört den Schlafrythmus.**



Probleme von Schichtarbeitern

1. Schlafprobleme
2. Leben gegen die „innere Uhr“
3. Nahrungsaufnahme
4. Erkrankungen
5. Soziale Probleme
6. Müdigkeit, Fehler, Unfälle



Schlaf von Nachtarbeitern

- **Der Tagesschlaf nach Nachtschichten ist kürzer als der normale Nachtschlaf**
- **Die Qualität des Tagesschlafs ist schlechter als die des normalen Nachtschlafes**
- **Bei vielen hintereinanderliegenden Nachtschichten kommt es zu einer Anhäufung von Schlafdefiziten**
- **Schlafstörungen auch noch Jahre nach dem Ausstieg aus der Dauernachtarbeit**

Zuverlässigkeit

- **Eine Rhythmik ist wichtig für ein gesundheitsgerechtes Arbeitszeitsystem.**
Alle rhythmisch gesteuerten körperlichen und sozialen Systeme leiden zuerst
- **Wenn Arbeitssysteme nicht zuverlässig planbar sind, schlagen sie auf den Magen und führen zu Schlafstörungen.**
- **Fremdbestimmte flexible Arbeitszeiten sind ähnlich gesundheitsschädlich wie Nachtarbeit.**
- **Modelle der Selbststeuerung (z.B. Vertrauensarbeitszeit, Projektarbeit) führen ebenfalls zu flexiblen Arbeitszeiten, die negative Folgen für die Gesundheit haben.**

Planbarkeit / Vorhersehbarkeit

- ➔ **Schichtarbeitsmodelle sollen über einen langen Zeitraum geplant sein**
- ➔ **Ankündigungszeiten für Mehrarbeit möglichst langfristig.**
- ➔ **Unplanbare Arbeitszeiten haben einen negativen Einfluss auf die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf.**

Gesundheitsbegriff

➔ **Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und Internationale Arbeitsorganisation (ILO):**

Gesundheit ist der „Zustand der vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens“

und nicht nur

„das Freisein von Krankheiten und Gebrechen“



Unsere Ansätze für 2011/12

Arbeitszeit

**Kein Verfall von
Arbeitszeit –
Arbeitszeit muss
vergütet werden!**

**Kündigung von
BV'en wenn nötig**

**Bereichsbezogene
Ampelregelungen**

**ggf.
Geltendmachung
durch die
Beschäftigten**

Schichtarbeit

**Gesundheitsgefähr-
dung deutlich
machen**

**Modelle für Schicht-
gestaltung erproben**

**Zielkonflikte disku-
tieren**

...

Taktsysteme

**Belastbare
Grundlagen schaffen**

**Kein Takt ohne takt-
entkoppelte Arbeit**

**Kein Zyklus unter x
Minuten**

...

Projektarbeit

**Umgang mit Flexi-
bilisierungsdruck**

**Personalbemes-
sung thematisieren**

Leistungsbegriff ?

**Ansprüche auf
Entnahme aus ZK
regeln**

...

•Zusammenfassung

- ✓ **Je länger die wöchentliche Arbeitszeit ist, desto höher ist das Risiko für gesundheitliche Beeinträchtigungen**
- ✓ **nahezu lineare Zusammenhänge für PVB und Beeinträchtigungsfreiheit**
- ✓ **Moderierende Effekte durch**
 - ✓ biografische Merkmale
 - ✓ Arbeitszeitgestaltung neben der Dauer
 - ✓ Belastungsintensität

Überblick Tatort Betrieb 9 Aktionen bisher

- ➔ **„Per und Tri raus aus den Betrieben“ (1988)**
- ➔ **„Giftcocktail Kühlschmierstoffe“ (1989)**
- ➔ **"Tückisches Gift - Lösemittel" (1992-1993)**
- ➔ **„Arbeitsplatzgrenzwerte“ (1994)**
- ➔ **„Lärm am Arbeitsplatz“ (1995)**
- ➔ **„Arbeitsschutz an Bildschirmgeräten und beim Heben und Tragen“ (1997)**
- ➔ **K Kühlschmierstoffe – hautnah (1999)**
- ➔ **"Stress und psychische Belastungen - Terror für die Seele (2001 - 2005)**
- ➔ **"Erst ausgepresst - dann abserviert! - Humane Arbeit für Jung und Alt! (seit 2005)**

Erfolge des Tatort Betrieb

- ➔ 2000 wurde das Thema Stress im Tatort Betrieb aufgenommen, bis dahin wurden psychische Belastungen in der Öffentlichkeit fast nicht thematisiert**
- ➔ Entwicklung des START-Verfahren zur Ermittlung für psychische Belastungen**
- ➔ Gefahrstoffpreis 2010 für die Mitentwicklung der Stoffliste Kühlschmierstoffe**



STRATEGIE

ARBEIT - SICHER UND FAIR

ZUKUNFT